

Standpunkte zur Kommunalwahl der CDU Uckermark am 9. Juni 2024



Kommunalpolitischer Teil

Die Abgeordneten des Kreistages der CDU Uckermark haben in der vergangenen Wahlperiode entscheidend zur weiteren positiven Entwicklung in unseren Kommunen beigetragen. Sehr viele entscheidende Beschlüsse sind in der letzten Wahlperiode gefasst worden.

Erfolge der letzten Wahlperiode:

- der umfängliche Breitbandausbau
- der kostenlose Schülerverkehr innerhalb der Uckermark
- der Stundentakt des öffentlichen Nahverkehrs zwischen den Mittelzentren der Uckermark
- die starke Erhöhung der Schulsozialarbeiterstellen an unseren uckermärkischen Schulen
- zusätzliche Musiklehrer, die Musikvermittlung in Kitas unterstützen
- verstärkte Pflegeberatungsangebote in den Mittelzentren und der digitale Bürgerservice LISA an bisher fünf Standorten in der Uckermark
- die Sanierung von Kreisstraßen
- die Sanierung und Übernahme von desolaten Landesstraßen
- die Erhöhung der Kultur- und Sportförderung
- die Einführung und Erweiterung des Feuerwehrunterrichts und einiges mehr
- Förderung für niedergelassene Ärzte

1

Wir setzen uns ein für:

- bezahlbare Energie für alle
- erhöhte Förderung der Jugendfeuerwehren und der Feuerwehrverbände
- erhöhte Förderung des Kreissportbundes, insbesondere für Kinder- und Jugendarbeit
- Kinder- und Jugendstrukturen stärken
- weitere Finanzierung der Schulsozialarbeit
- beste Bedingungen in unseren kreiseigenen Schulen durchsetzen
- Weiterführung des kostenlosen Schülertickets innerhalb der Uckermark, auch nach der Erprobungsphase
- die Erprobung einer Berufsausbildungspflicht
- die Erweiterung des digitalen Bürgerservice inhaltlich, aber auch örtlich nach erfolgter Evaluation
- einen flächendeckenden kostenfreien Gigabitusbau in den Kommunen
- die Sanierung der Kreisstraßen mittels eines überarbeiteten Ausbauprogramm
- Sanierung und Neubau von Radwegen

- Erprobungsstrecken für autonomes Fahren
- flächendeckender Mobilfunk in der Uckermark
- kein Atomendlager in der Uckermark!
- die Einführung einer Bezahlkarte für Geflüchtete

Wir sind offen für weitere Entwicklungen und Herausforderungen unserer Zeit und werden uns für die Umsetzung sich ergebender Verbesserungen unserer Lebensqualität einsetzen.

Sicherheit

Polizeiliche Gefahrenabwehr

- Wir setzen uns für die flächendeckende 24h-Stunden Wache ein, denn Unfälle und Verbrechen kennen keine Öffnungszeiten.
- Wir fordern mehr Polizeipräsenz in der Öffentlichkeit, polizeiliche Streifenfahrten und den Einsatz von Videoüberwachung an sicherheitskritischen Punkten, wie zum Beispiel Bahnhöfen.
- Rechtsfreie Bereiche haben in unserer Uckermark keinen Platz: wir unterstützen gemeinsame Bestrebungen des Landkreises mit der Landespolizei, der Bundespolizei sowie den Ordnungsbehörden auf kommunaler Ebene, keine Angsträume in Städten und Gemeinden entstehen zu lassen.
- Wir wollen mehr Bestreifungen an sicherheitsrelevanten Orten und zu sicherheitsrelevanten Zeiten, denn sie verstärken das Sicherheitsgefühl der Anwohner.

2

Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr (Feuerwehr)

- Ausbau des Feuerwehrtechnischen Zentrums zum modernen Dienstleister der örtlichen Träger des Brandschutzes
- Bessere Ausstattung der Feuerwehren mittels höherer Förderung
- Erweiterung des Feuerwehrunterrichts

Bildung

Schulstandorte sichern und Qualität steigern

- Einheitliche Bildungsstandards in den Schulen
- Grundkompetenzen schreiben, lesen und rechnen stärken
- Unterricht für Französisch und Polnisch an Schulen ausbauen
- bei Prüfungsgebühren unterstützen
- Fremdsprachenunterricht in der Primarstufe ausbauen
- Qualitätssicherung im Unterricht durch Einhaltung des Rahmenlehrplans
- Lehrpläne entschlacken
- Stärkung des Geschichts- und Heimatunterrichts
- Disziplinarmaßnahmen strikt anwenden
- Prävention beim Thema Gewalt und Drogen an Schulen

- kleinere Klassen in Schulen
- Integration gelingt nur über Sprache, Deutschgrundkurse bevor Kinder in die reguläre Schule gehen
- Eine Neuanlage bzw. die Rekultivierung bestehender Schulgärten ist zu fördern
- Werken und Handarbeit, zurück zum praktischen Lernen
- Öffnungszeiten der Kindertagesstätten an die Bedürfnisse von berufstätigen Eltern anpassen – Bildung beginnt schon in der Kita!

Ausbildung von Lehrern

- Einrichtung einer Pädagogischen Hochschulen in der Uckermark (Prenzlau)
- Frühzeitige Gewinnung von Studenten durch Informationsveranstaltungen, Praktika und auch Förderung für Heimkehrer
- Qualifizierte Quereinsteiger durch Jobportale und Messen anwerben und diese weiterbilden (gerade Pädagogik)
- Fortbildungshaushalt für Lehrer
- Ausbau digitale Möglichkeiten, externe Anbieter nutzen
- Schaffung von Verwaltungseinheiten im Bildungsbereich, um Bürokratische Prozesse und IT-Fragen effizienter zu machen
- Einführung von Multiprofessionellen Teams (IT-Techniker, Schul- und Sozialpsychologen/Sozialarbeiter sowie Verwaltungskräfte)

Außerschulische Lernorte

- heimische Museen und Institutionen als außerschulischen Lernort stärken
- Prämien für Schulen, die viele außerschulische Lernorte in der Uckermark besuchen
- Angebote für die BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) ausbauen außerschulische Lernorte, Zusammenarbeit mit kommunalen Unternehmen
- Demokratiebildung unterstützen durch Einbeziehung von Kinder- und Jugendpolitik

Für Gesundheit Umdenken

- Daseinsvorsorge in der Uckermark sichern
- finanzielle Unterstützung für niederlassungswillige Ärzte verstärken
- Bürokratieabbau bei der Ansiedlung
- individuelle Unterstützung bei Ansiedlung in der Region
- Ersthelferausbildung in den Schulen der Uckermark ermöglichen
- ehrenamtliche Fahrdienste für mobilitätseingeschränkte Bürger unterstützen
- sportliche Angebote in den Schulen werden durch die intensive Zusammenarbeit mit Vereinen ausgebaut und gefördert
- die Kassenärztliche Vereinigung zur Anpassung der Zulassungsverordnung bewegen, um diese an ländlichen Flächenbedarf anzupassen

Pflege

Versorgungssicherheit erhalten

- Sicherung der vorhandenen Versorgungsstrukturen für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen
- Daseinsvorsorge im Landkreis: Pflegeeinrichtungen weiterhin in die Lage versetzen ihre umfangreichen Versorgungsangebote für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen vorzuhalten.
- Klares Bekenntnis zum Ziel der Sicherstellung der ländlichen Versorgung durch Anerkennung der Mehrkosten für längere Fahrtwege durch die Kostenträger und das Sozialamt
- Vollständige Anerkennung und somit Begleichung der Ausbildungskostenrefinanzierung durch den Sozialhilfeträger.

Ambulante Pflege

- Parkerleichterung für die ambulante Pflege im Einsatz

Vollstationäre Pflege

- Pflegebedürftigen von der Zuzahlung der Ausbildungsumlage zu befreien

Teilstationäre Pflege

- Kostenfreiheit sowie Parkfreiheit für Fahrzeuge von Tagespflegeeinrichtungen
- Pflegebedürftigen von den Zahlungen zur Ausbildungsumlage zu befreien.

Haushaltnahe Dienstleistungen

- Angebote im Rahmen der Haushaltshilfe ausbauen

Gewinnung/ Integration von Beschäftigten (auch aus dem Ausland)

- Vereinfachung der Anerkennungsverfahren für zugewanderte Mitarbeiter
- ausländisches Personal mit Bleibeperspektive in Beschäftigung bringen
- gezielte Sprachausbildung in Pflegeschulen
- Ausweitung des Angebotes zum Sozialen Jahr für zugewanderte Menschen

Denkmalpflege, Heimat, Kultur und Tourismus

- Bau eines Zentraldepots für das historische und religiöse Erbe der Uckermark und für Künstlernachlässe
- Denkmalförderung erhöhen
- Fortführung der Tourismusstrategie Uckermark

Integration

- stärkere Steuerung und Begrenzung der unkontrollierten Zuwanderung und verstärkte Grenzkontrollen und Schleierfahndung
- Integrationsbemühungen verstärken für Menschen die legal zu uns in die Region kommen (Arbeitsmarkt und gemeinnützige Tätigkeiten)

- Wer sich nicht an die Regeln und Gesetze hält, muss damit rechnen, zeitnah aus Deutschland abgeschoben zu werden
- Bezahlkarte für Geflüchtete so schnell wie möglich einführen

Landwirtschaft

Die CDU stellt sich klar an die Seite der Landwirte und wendet sich gegen die ideologische Bevormundung der Landwirtschaft und setzt sich ein für:

- vernünftiges Wolfs-Management, rechtliche Bedingungen müssen auf den Prüfstand
- Unterstützung der Tierhalter bei Kosten für Schutzzäune und Anschaffung von Herdenschutzhunden
- Anerkennung der Bedeutung der Herdenschutzhunde
- wirtschaftliche Grundlage der Landwirte, durch anpassen der Verordnungen bei Trinkwasser- und Vogelschutzgebieten, erhalten
- mehr Unterstützung der Landwirte bei der Umsetzung von Tierwohl-Projekten
- Absicherung der Zusagen und einheitliche Regelungen beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
- Planungssicherheit für Landwirte schaffen

Wirtschaft

- Erhöhung der finanziellen Erträge der Kommunen aus den Gewinnen der regenerativen Energieerzeugung
- Neugründungsunterstützung
- Unternehmensnachfolge sichern
- Fachkräftemangel muss ausgeglichen werden
- Attraktivität der Wirtschaftsregion erhöhen
- Deutsch-Polnische Zusammenarbeit ausbauen

Umwelt und Naturschutz

- Die CDU setzt sich für Umwelt- und Naturschutz zur Erhaltung und Bewahrung der Schöpfung ein.
- Wir denken Naturschutz und Wirtschaft zusammen, um Klimaschutz mit Augenmaß zu begegnen.
- Fracking muss grundsätzlich verboten werden, weil die Umwelt und die Gesundheit von Mensch, Tier und Pflanze erheblichen Risiken ausgesetzt wird!